Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 3. Donnerstag, den 4. Januar **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. Januar.

Herr Landrath v. Platen aus Neustadt, Herr Kaufmann Fark aus Dillingen, log. im Englischen Hause. Herr Rittergutsbesitzer Graf Kaiserling aus Neustadt, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer L. Randt aus Eichwalde, Herr Apotheker A. Engmann aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Frank aus Stettin, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Kaufmann F. Müller aus Oschersleben, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Höherer Anordnung zufolge sollen von jetzt ab sämmtliche Amtsblätter der hiesigen Königl. Regierung, welche im Orte und in den Vorstädten gehalten werden, und deren Distribution bisher durch das Königl. Polizei-Präsidium bewirkt, deren Austragung an die einzelnen resp. Interessenten ebenso durch die Königl. Polizei-Unterbeamten geschehen ist, von jedem Interessenten aus der Zeitungs-Expedition des Ober-Post-Amtes abgeholt werden.

Dies wird einem resp. Publikum mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß diese Ausgabe der Amtsblätter aus der Zeitungs-Expedition nur des Sonnabends stattfinden kann, daher jeder Interessent, der den regelmäßigen Empfang der ihm gebührenden Amtsblätter wünscht, verpflichtet ist, solche an diesem Tage abfordern zu lassen.

Das Zeitungs-Comtoir des Ober-Post-Amtes ist nicht verpflichtet die nicht abgeforderten Amtsblätter später nachzuliefern. Dagegen ist Veranstaltung getroffen,

daß auch fernerhin diese Amtsblätter einem Jeden in das Haus zugebracht werden können, der solches verlangt und 5 Sgr. jährlich dafür zahlt. Diesfällige Anmeldungen werden von heute ab im Zeitungs-Comtoir des Ober-Post-Amtes angenommen.

Danzig, den 2. Januar 1844.

Königl. Ober-Post-Amt.

Wernich.

2. Die im Jahre 1843 verausgabten Thorkarten behalten auch pro 1844 ihre Gültigkeit.

Danzig, den 28. December 1843.

Königlich Preußisches Gouvernement.

von Rüchel-Kleist.

3. Sämmtliche Besitzer von Hunden in der Stadt und den Vorstädten, werden hiedurch aufgefordert, die in ihrem Besitze seyenden Hunde, Behufs Erhebung der Hunde-Steuer, entweder unmittelbar auf der Receptur binnen 8 Tagen anzumelden, oder auf den Schematen, welches in jedem Hause zur Ausfüllung abgegeben werden wird, zu declariren und die Schemata binnen 8 Tagen zurückzuliefern.

Jeder, der die Meldung in der gestellten Frist unterläßt, oder das Schema nicht ausgefüllt zurückliefert, verfällt in die in §. 7. des Reglements angeordnete Strafe von 6 Thalern, für jeden nicht declarirten Hund.

Danzig, den 23. December 1843.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die Henriette Wilhelmine Bumbenies verehelichte Dominick hat nach ihrer erlangten Großjährigkeit mit ihrem Ehemann dem Stahlschmidt Christoph Dominick zu Uroze die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, ausgeschlossen.

Preuß. Stargardt, den 7. December 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Bataillons-Arzt Gotthilf Eduard Witt zu Danzig und dessen Braut Fräulein Johanna Adolphine Müller haben für die einzugehende Ehe die zu Danzig, als ihrem künftigen Wohnorte, provinzialrechtlich geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 9. d. M. ausgeschlossen, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienwerder, den 22. December 1843.

Königliches Oberlandes-Gericht.

AVERTISSEMENT.

6. Die Abbringung des auf dem Strande zwischen Kahlberg und Vöglern liegenden Briggschiffes Friedrich Wilhelm IV. und der Transport desselben in den Hafen von Neufahrwasser oder von Pillau soll dem Mindestfordernden gegen Leistung einer Caution von 400 Rthlr. überlassen werden.

Zur Licitation dieser Arbeiten ist ein Termin zu Kahlberg im Postgebäude auf

den 5. Januar 1844, Vormittags 12 Uhr,

vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Rath Passarge angesetzt, wovon das Publikum benachrichtigt wird.

Danzig, den 30. December 1843.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

7. Die heute um 5 Uhr des Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, beehre ich mich Verwandten und Freunden, statt besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 3. Januar 1844. Otto Fr. Drewke.

Todesfall.

8. Am 29. December Morgens halb 4 Uhr entschlief sanft, nach langem Leiden am Mutterkrebs, und nach eben vollendetem 50sten Lebensjahre, ihren frommen Sinn bis zum letzten Augenblick bewahrend, meine gute Mutter, die verwittw. Goldarbeiter Anna Euphrosina Kölbel, geb. Moneta. Dressler, Kand. d. h. Sch. A.

Literarische Anzeige.

9. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Ferd. Ant. Bechstein: Der Fang der deutschen

Raub- und Rauchthiere.

Oder: Wie fängt man Füchse, Ottern, wilde Katzen, Baum- und Steinmarder, Iltis, Wiesel, Dachse, Kaninchen, Eichhörnchen, Hamster, Maulwürfe, Ratten, Mäuse und Raubvögel auf die sicherste, unterhaltendste und leichteste Weise. Mit genauer Beschreibung der eisernen und hölzernen Fallen, der Netze, Witterungen ꝛc. Für Weidmänner, Jagdfreunde ꝛc. 8. Geheftet. Preis 10 Sgr.

Anzeigen.

10. Den resp. Actien-Inhabern des hiesigen Dampfschifffahrt-Vereins wird hiedurch angezeigt, daß die Berichte über die Strandung des Dampfschiffs Rüchel-Kleist im Comtoir Langenmarkt No. 499. täglich einzusehen sind.

Die Direction des hiesigen Dampfschifffahrt-Vereins.

11. **Merinos-Bock-Verkauf**

auf dem Gute Swaroczin, an der Chaussee zwischen Preuß. Stargardt und Dirschau, Regierungs-Bezirk Danzig.

Daß auch in diesem Jahre eine große Auswahl schöner Böcke aus der Spengawsker Stammschäferei in Swaroczin zum Verkauf gestellt und täglich zu besichtigen sind, wird hiedurch mit dem Bemerken ergebenst bekannt gemacht, daß der Wirthschafts-Inspector Herr Backe zu Swaroczin auf schriftliche Anfragen jede gewünschte Auskunft über diesen Gegenstand ertheilt.

Adel. Dominium Spengawsken, den 2. Januar 1844.

Freiherr von Paleske.

12. Die am Sonnabend den 30. December im Intelligenz-Blatt eingesetzte Annonce wegen der Wäsche ist kein Irrthum. Ich habe die Wäsche in der Ketterhagschengasse (Badeanstalt) allein betrieben, bin aber jetzt nach der Breitgasse No. 1189. gezogen. Sollte diese Frau es jetzt auch betreiben, so stelle ich es dem Publikum anheim.

13. Seinen geehrten Kunden und einem hochverehrten Publikum empfiehlt sich im neuen Jahre
O. Grünberg,
Thierarzt erster Klasse.
Baumgartschegasse No. 1034.

14. Wir zeigen hiemit ergebenst an, daß die unter uns bestandene Handelsverbindung mit dem heutigen Tage aufhört, und die von uns gemeinschaftlich geführte Firma Frantzius & Grade nur noch in Liquidation von dem mitunterzeichneten F. W. v. Frantzius jun. zur Abwickelung der noch laufenden Geschäfte gebraucht werden wird.

Danzig, den 31. December 1843.
F. W. v. Frantzius jun.
C. T. Grade.

15. # Fracht-Anzeige.

Vom 6. d. Mts. ab, gehen regelmäßig 2 Frachtwagen allwöchentlich und zwar: Sonnabends und Mittwochs nach Stettin, welche in 7 bis 8 Liefertagen, zu 25 Sgr. pro Ctr., die Fracht dorthin schaffen werden. Zu demselben Preise und derselben Lieferzeit werden auch Frachten von dort nach hier besorgt und Anweisungen darauf vom Unterzeichneten angenommen. — Noch wird bemerkt, daß diese Wagen nicht nur alle Güter nach den auf der Chaussee nach Stettin belegenen Städten, namentlich: Stolpe, Cöslin, Gollnow rc. mitnehmen, sondern auch Frachten nach Berlin zu 1¼ Rthlr. pro Ctr. in 9 bis 10 Tagen prompt besorgen, wobei noch Ein resp. Publikum darauf aufmerksam gemacht wird, daß durch diese Wagen Güter von Berlin auf hier, auf eine sehr rasche und billige Weise in Verbindung mit der Berlin-Stettiner Eisenbahn herbesorgt werden können. Nähere Nachricht ertheilt jederzeit der Gastwirth Böhnke, Jankergasse im schwarzen Adler.

16. Konzert-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich am Sonntag, den 7. Januar c., Mittags 12 Uhr, ein Konzert im Saale des Hotel de Berlin, unter gütiger Mitwirkung der Dem. Grünberg, Mad. Ditt, sowie des Herrn Klahr, veranstalten werde, wozu ich ergebenst einlade. Das Nähere werden die Zettel besagen.
C. Weise, Pianist a. Berlin, Schüler des H. M. D. Taubert.

17. Mit Bezug auf Th. 2. Tit. 1. §. 323. des Allg. L.-R. warne ich einen Jeden, meiner Ehefrau Rahel Engler geb Fellhase auf meinen Namen weder Etwas zu leihen noch zu borgen, indem ich das, was ich nicht selbst geliehen oder geborgt habe, auch nicht bezahlen werde.

Eulenkathe bei Rostau, den 3. Januar 1844.
Der Erbpächter Martin Engler.

18. Nach gegenseitiger Uebereinkunft ist unser Associe, Herr Johann Heinrich Geysmer, aus unserer Handlungs-Verbindung geschieden, welches wir hiedurch anzeigen.
Lubienski & Co.

Danzig, den 31. December 1843.

19. Zwei gesunde und starke Arbeitspferde werden zu kaufen gesucht. Näheres im Sczersputowskischen Reitstalle.

20. Pensionaire finden Aufnahme u. Nachhülfe b. d. Sch. A. Hundegasse 241

21. Die Handlung unter der Firma E. Neumann ist bereits seit dem Juni-Monat 1841 eingegangen. Sollte nun noch Jemand Ansprüche an dieselbe zu machen haben, so beliebe er sich deshalb bei mir zu melden.

Danzig, den 30. December 1843. D. H. Neumann.

22. Ein Speicher-Raum wird zur Aufbewahrung von Colonial- ꝛc. Waaren, auf ein oder mehrere Jahre, zu miethen gesucht. Vermiether belieben ihre Offerten mit Angabe der billigsten Miethe im Intelligenz-Comtoir unter Adresse Z. A. einreichen zu lassen.

23. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing ist Fleischergasse № 65. bei F. C. Schubart.**

24. Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungsgehilfe sucht zu Ostern d. J. in einem anständigen Laden, oder auch in einem Comtoir ein Unterkommen. Das Nähere zu erfragen Heil. Geistgasse No. 982. eine Treppe hoch, oder bei Herrn Geschäfts-Commissionair Gilz, Häkergasse. Wilh. Wilde, Handlungs-Commis.

25. Am 1. Januar ist in der St. Marienkirche ein silberner Armreif mit einem Schlangenkopfe „H. W. d. 23ten April. 1843" gezeichnet, verloren worden. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung in der Hundegasse Nro. 314. abzugeben.

26. Der ehrliche Finder eines Trauringes, A. R. gez., welcher von der Näthler-, Burggrafen- bis zur Plappergasse verloren ist, welcher ihn Altstädtschen Graben No. 439. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

27. Ein zertrenntes, grau seidenes Kleid ist von der Pfefferstadt bis zur Fähre am Krahnthor verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder eine angemessene Belohnung Pfefferstadt No. 134.

28. **Die Familie Kittel** singt und koncertirt, zum Beschluß, heute Donnerstag Abend im Freischütz Holzmarkt No. 15. Schewitzky.

29. Ein braungefleckter Jagdhund mit doppelter Nase hat sich bei mir eingefunden und kann gegen Erstattung der Kosten vom Eigenthümer in Empfang genommen werden Böttchergasse No. 1063. Sollte der Hund in 8 Tagen nicht abgeholt werden, so sehe ich denselben als mein Eigenthum an.

30. Ein anständiges Mädchen sucht ein Unterkommen im Laden oder in einer Schankwirthschaft. Zu erfragen Sandgrube No. 380. Schumacher.

31. Eine geübte Näthterin wünscht noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu werden. Näheres kleine Mühlengasse No. 345.

32. Lehrlingen für das Tischlergewerbe werden Stellen angewiesen durch den Aeltermann J. C. Jäger, Schmiedegasse No. 284.

33. Auf brückschen **Torf** werd. Bestellung. angenomm. Glockenth. Potrykus.

34. Verholdschegasse No. 438. sind 4 Stuben nebst Küche, Boden und Keller zum 1. April zu vermiethen. Auch sind daselbst brauchbare Fliesen zu verkaufen.

Vermiethungen.

35. Fischmarkt No. 1575. ist eine Gelegenheit von 3 zusammenhängenden Stuben, Küche, Keller, Hofraum, Holzstall, Boden ꝛc., ganz besonders zum Ladengeschäft geeignet; ferner: 2 Treppen hoch 2 Stuben, Küche, Hausflur, Boden, zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere in dem Nebenhause No. 1574.

36. Häkergasse ist eine Unterwohnung zu vermiethen, welche sich zu einem kleinen Geschäft eignet u. einger. dazu werd. kann. Näh. Paradiesg. 863. 1 Tr. hoch.

37. Auf Neugarten No. 525. ist eine Vorstube an einen einzelnen Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

38. Auf der Schießstange No. 532. ist zum 1. April 1844 das ganze Haus zu vermiethen, bestehend aus: 7 Zimmern, 2 Küchen, Boden, Kellern und einem Garten zur eignen Benutzung.

39. Poggenpfuhl No. 390. ist eine Saal-Etage, bestehend aus zwei Zimmern; und eine Untergelegenheit, bestehend aus zwei Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

40. In der Brodtbänkengasse No. 700. ist eine Wohnung mit zwei Stuben, Küche, Boden zu vermiethen. Das Nähere daselbst im Hintergebäude.

41. Zwirngasse No. 1156. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermieth.

42. Burggrafenst. 659. sind im 1ten Stock 2 gegenüber liegende ausgemalte Zimmer, ein Nebencabinet, Hausraum, Küche, Boden zu Ostern rechter Zeit zu verm.

43. Ersten Steindamm Nro. 383. ist ein Logis von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Gesindestube, Stallung nebst Wagenremise und eignem Garten zum 1. April zu vermiethen.

44. Im Glockenthor No. 1959. in der oberen Etage sind 3 bis 4 Zimmer an kinderlose ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

45. Vorst. Graben No. 2061. sind 1 Treppe hoch 4 gegen und neben einander liegende heizbare neu gemalte Stuben, Küche, Kammer und eigene Thüre auf einem Flur, ferner: 1 Holz-, 1 Gemüse-Keller und Apartement zu Ostern d. J. zu verm.

46. Heil. Geistgasse 931. ist die Saal- und Unter-Etage, enthaltend 5 bis 6 Zimmer, Küche, Keller und anderer Bequemlichkeit an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen, und sich wegen des Besehens Glockenthor No. 1959. zu befragen.

47. Langgasse ist ein anständiges Haus zu verm. Näheres Pfefferstadt 122.

48. In der Sandgrube sind mehrere freundliche Wohnungen mit Garten-Eintritt, auch Stallung zum 1. April c. zu vermiethen. Näheres Sandgrube No. 462.

49. Zwei Zimmer, Küche und Kammer auf einem Flur nebst Boden sind Heil. Geistgasse No. 760. mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

50. Der Gewürzladen, auch zu anderem Handel sehr gut gelegen, in dem Hause am Krahnthor und Drehergassen-Ecke No. 1184. ist sofort zu vermiethen und Ostern rechter Ziehezeit zu beziehen. Das Haus enthält 7 heizbare Zimmer und ist auch theilweise zu vermiethen. Auskunft hierüber daselbst bei Madame Prewcke oder beim Cassirer M. Dopatka als Curator.

51. Einige Stuben sind zu vermiethen 4. Damm No. 1541.
52. Heil. Geistgasse No. 999. ist die Saal-Etage von 2 Stuben, nebst Küche, Kammer und Holzgelaß an ruhige Einwohner zu vermiethen.
53. Langgarten No. 66. sind zwei meubl. Stuben an einen Herrn z. vermiethen.
54. Drei beq. Wohnungen s Poggenpf. 354., eine davon m. Meubeln, z. verm.
55. Kürschnergasse No. 662. ist eine Stube mit Küche, Apartemant und Holzgelaß an einen Herrn oder Dame zu rechter Ziehezeit zu vermiethen.
56. Ein Haus Hintergasse, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Boden, Apartement und Holzgelaß ist zu Ostern zu vermiethen. Näheres Hundegasse No. 243.
57. Ein neu decorirtes Ladenlocal, in welchem seit 24 Jahren ein Manufactur-Waaren-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, nebst Wohnung, ist 1sten Damm No. 1120. zu vermiethen und sofort zu beziehen.
58. Johannisgasse No. 1373 ist eine Unterwohnung, bestehend aus 3 heizbaren Stuben 2 Küchen, Keller, Hofraum und Apartement zum 1. April zu vermiethen.
59. Heil. Geistg. 780. sind Stuben an einzelne Herren oder Damen zu verm.
60. Fleischergasse No. 80. sind 2 Stuben zu vermiethen.
61. Langgasse No. 409. sind 2 Stuben nebst Küche, Keller, Boden und Kammern zum 1 April zu vermiethen.
62. Töpfergasse No. 72. ist die Obergelegenheit mit allen Bequemlichkeiten zu Ostern zu vermiethen. Näheres Töpfergasse No. 74.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

63. **So eben erhielt** ich eine frische Sendung **großkernigen Astrachaner Kaviar** zu billigen Preisen.
Hotel de Leipzig, Langenmarkt № 449.

64. Sehr schönes **Weiss-** und **Weiss-Lager-Bier** à 1 Sgr. pro Flasche, **Bairisch** à 1½ und Grünthaler à 2 Sgr. pro Flasche empfiehlt A. Schepke, Jopengasse No. 596.

65. **Beste Wachs-Tafellichte, Altar-Lichte** von ½ bis 3 U, empfiehlt zu den billigsten Preisen A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81., das 2te Haus von der Töpfergassen-Ecke.

66. **Creas-Leinen,** couleurte und weiße schlesische Leinen, erhielt eine neue Sendung, zu sehr billigen Preisen. A. Kuhncke, Holzmarkt No. 81.

67. Gereinigter Spiritus 90 %, a Quart 5 Sgr. und 93 % 6 Sgr., so wie alle Sorten reinschmeckende destillirte Brantweine, in großen und kleinen Gebinden, erhält man gut und billig dritten Damm bei H. Sprunck.

68. In dem Hause Bootsmannsgasse No. 1177. steht zu verkaufen: ein mahagoni Klapptisch aus vollem Holze, eine birkene Kommode, ein kl. Wandspiegel mit birk. Rahm und ein gebeizter Lehnstuhl.

69. Eingekochter Kirschsaft ist zu haben dritten Damm bei H. Sprunck.
70. Vorsetzf. mit gr. Scheiben u. feinem Glase sind 3ten Damm 1432. z. kaufen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Peter Krause und dessen Ehefrau Maria geb. Krüger gehörige, hieselbst sub No. 125. des Hypotheken-Buches, im Schellenbergschen Gange belegene Wohnhaus nebst Garten, abgeschätzt auf 280 Rtblr. 10 Sgr., soll

am 3. April 1844,

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Hypothekenschein und Taxe sind in der Registratur einzusehen.

Tiegenhoff, den 25. November 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

72. Ueber das Vermögen des Kaufmann Rudolph Valentin Görendt hieselbst ist mittelst Verfügung vom 10. October c. der Concurs eröffnet worden. Zur Anmeldung und Begründung der an die Konkursmasse zu machenden Ansprüche haben wir einen Termin auf

den 2. April 1844, Vormittags 10 Uhr,

hier in unserm Terminszimmer anberaumt, zu welchem wir sämmtliche Gläubiger unter der Warnung vorladen, daß diejenigen, welche in diesem Termine weder persönlich, noch durch einen zulässigen Bevollmächtigten — wozu ihnen der Justiz-Commissarius Thiele zu Carthaus in Vorschlag gebracht wird — erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Im Termine haben sich die Gläubiger zugleich über die Beibehaltung oder Abänderung des zum Interims-Curator bestellten Justiz-Commissarius Siewert zu äußern, widrigenfalls deshalb von Amtswegen Verfügung getroffen werden wird.

Neustadt, den 20. December 1843.

Königl. Land-Gericht als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.